

VORARLBERGER ZUKUNFTSTAG  
**ich  
geh  
mit**

**DONNERSTAG  
25. JUNI 2026**

Mädchen und Jungs  
von 10 – 14 Jahren:  
Begleite deine Eltern, Verwandte  
oder Bekannte ins Unternehmen.

[WWW.ICHGEHMIT.AT](http://WWW.ICHGEHMIT.AT)

# ICH GEH MIT

MÄDCHEN UND JUNGS VON 10 – 14 JAHREN  
BEGLEITEN IHRE ELTERN, VERWANDTEN UND  
BEKANNTEN INS UNTERNEHMEN



## FÜR JUGENDLICHE

Bei „ich geh mit“ erlebst du spannende Berufe und erhältst erste Einblicke in die Welt der Arbeit!

Du wolltest schon immer wissen, was und wo deine Mutter oder dein Vater arbeiten und dir einen „echten“ Betrieb ansehen? Dann ist der Vorarlberger Zukunftstag „ich geh mit“ deine Chance!

So läuft es ab:

- Sag deinen Eltern (es können auch Verwandte oder Bekannte sein), dass du deren Arbeitsplatz kennen lernen und bei „ich geh mit“ dabei sein möchtest.
- Die Anmeldungen MUSS durch das Unternehmen der Eltern/Bekanntem/Verwandten erfolgen.

## FÜR SCHULEN

Motivieren Sie die 10- bis 14-jährigen Jungs und Mädchen in Ihrer Klasse zum Mitmachen!

Das bringt der Vorarlberger Zukunftstag „ich geh mit“ für Schulen:

- Sie knüpfen wertvolle Kontakte zu Unternehmen und Institutionen.
- Lehrer/innen gewinnen ein spannendes Thema für den Unterricht sowie für Projekte zur Berufsorientierung.
- Die Kinder erhalten einen guten Einblick in die verschiedensten Berufswelten.
- Mädchen und Jungs erfahren Neues über verschiedene Berufsbilder und können sich so besser orientieren.

## FÜR UNTERNEHMEN

Nutzen Sie die Chance Ihre Türen am Vorarlberger Zukunftstag „ich geh mit“ zu öffnen!

- Wenn Väter oder Mütter ihren Kindern ihre Arbeitsstelle zeigen können, wird die Bindung zu ihrem Unternehmen intensiviert und die Identifikation gestärkt.
- Der Vorarlberger Zukunftstag „ich geh mit“ wird von der Öffentlichkeit sehr positiv aufgenommen
- „ich geh mit“ ermöglicht die Erschließung von Personal-Ressourcen für Ihre betriebliche Zukunft und zeigt den Kindern schon früh, welche Möglichkeiten sie haben.

So läuft es ab:

- Informieren Sie Ihre Mitarbeitenden über die Möglichkeit des Vorarlberger Zukunftstages „ich geh mit“.
- Melden Sie die Teilnehmer/innen unter [www.ichgehmit.at](http://www.ichgehmit.at) an.
- Versichert sind die Kinder an diesem Tag über das BIFO (Unfallversicherung).

Die Anmeldung MUSS aus versicherungstechnischen Gründen durch das Unternehmen erfolgen!

Anmeldeschluss ist  
Dienstag, 23. Juni um 17.00 Uhr



## FÜR ELTERN, VERWANDTE UND BEKANNTE

- Bitte informieren Sie Ihren Chef oder Ihre Chefin, dass Sie am 25. Juni Ihr Kind oder das Kind von Verwandten/Freunden/Bekanntem mit in den Betrieb bringen möchten.
- Versichert sind die Kinder an diesem Tag über das BIFO durch eine Unfallversicherung.

**ACHTUNG:** Die Anmeldung Ihrer Kinder MUSS durch Ihr Unternehmen erfolgen!



### **KomMR Karlheinz Kopf**

Präsident Wirtschaftskammer Vorarlberg

> Das große und stetig steigende Interesse von Unternehmen an „ich geh mit“ zeigt, wie wichtig unseren Unternehmen die Nachwuchsförderung ist. Nur durch das Erleben vor Ort kann sich jede/r Jugendliche einen realistischen Eindruck der Arbeits- und Unternehmenswelt machen. Gleichzeitig ist es ein positives erstes Eintauchen in die Berufsumgebung ihrer Eltern, Verwandten oder Bekannten. Das ist eine besondere Qualität dieses Tages. <



### **Mag. Marco Tittler**

Landesrat

> Der Vorarlberger Zukunftstag „ich geh mit“ ermöglicht jungen Menschen, die Vielfalt unserer Berufswelt auf authentische Art und Weise zu erleben und dabei die eigenen Interessen zu entdecken. Die Vernetzung und Zusammenarbeit von Betrieben, Schulen, Eltern und Jugendlichen schafft praxisnahe Orientierung und legt damit einen wichtigen Grundstein für nachhaltige Berufsentscheidungen. <



### **Kontakt**

BIFO – Beratung für Bildung und Beruf  
Bahnhofstraße 24 | 6850 Dornbirn  
Tel. 05572 31717-0  
info@bifo.at | www.bifo.at

Der Vorarlberger Zukunftstag „ich geh mit“ ist ein Projekt von Land Vorarlberg und Wirtschaftskammer Vorarlberg durchgeführt von BIFO – Beratung für Bildung und Beruf. „ich geh mit“ findet im Rahmen von „Berufe erleben Vorarlberg“ statt.